

und effiziente Arbeit innerhalb der sozialen Dienste der Caritas zu entwickeln und umzusetzen, ein gutes Stück näher gekommen sind. Dabei hat sich sowohl der Evaluationsansatz als auch das Evaluationsdesign als geeignetes Mittel zur Qualitätsentwicklung erwiesen; die Erfahrungen aus diesem Projekt werden folgenden Evaluationsvorhaben zugute kommen.

## 6. Literatur:

- ACHTEN, M. 1995: Kinder- und Jugendarbeit im Caritasverband. In: Caritasverband Luxemburg 1995: Jahresbericht '1994, Luxemburg.
- BUNDESMINISTERIUM FÜR FAMILIE, SENIOREN, FRAUEN UND JUGEND (HRSG.) 1996: QS1. Evaluation der kulturellen Kinder- und Jugendarbeit. Materialien zur Qualitätssicherung in der Kinder- und Jugendhilfe, Bergisch Gladbach.
- BUNDESMINISTERIUM FÜR FAMILIE, SENIOREN, FRAUEN UND JUGEND (HRSG.) 1996: QS2. Bundesinitiative Qualitätssicherung in der Kinder- und Jugendhilfe. Materialien zur Qualitätssicherung in der Kinder- und Jugendhilfe, Bergisch Gladbach.
- BUNDESMINISTERIUM FÜR FAMILIE, SENIOREN, FRAUEN UND JUGEND (HRSG.) 1996: QS3. Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung in der Jugendverbandsarbeit: Bedarf und Anforderungen an Konzepte des Controlling und der Selbstevaluation. Materialien zur Qualitätssicherung in der Kinder- und Jugendhilfe, Bergisch Gladbach.
- LEWIN, K. 1963: Feldtheorie in den Sozialwissenschaften, Bern.
- LUKAS, H., STRACK, G. (HRSG.) 1996: Methodische Grundlagen der Jugendhilfeplanung, Freiburg im Breisgau.
- MEINHOLD, M. 1997: Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement in der sozialen Arbeit. Einführung und Arbeitshilfen. 2. Aufl., Freiburg im Breisgau.
- MOSER, H. 1977: Methoden der Aktionsforschung: Eine Einführung, München.
- ROSSI, P.H./ FREEMAN, H. E. 1985: Evaluation. a systematic approach, Beverly Hills.
- SCHENK, M. / MEYERS, C. 1997: Kinder und Jugendliche im Großherzogtum Luxemburg. Lebenslagen, Hilfsangebote und Perspektiven. Publications du Centre Universitaire, Luxemburg.
- Fallstudien aus der Praxis, Freiburg im Breisgau.
- HEINER, M. (HRSG.) 1996: Qualitätsentwicklung durch Evaluation, Freiburg im Breisgau.
- HEINER, M. 1996: Evaluation zwischen Qualifizierung, Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung. Möglichkeiten der Gestaltung eines Evaluationssettings, in: Heiner, M. (Hrsg.) 1996: Qualitätsentwicklung durch Evaluation, Freiburg im Breisgau.
- HÜBNER, K., Sallmon, S., Wagner, P. 1996: Kleinräumige Gliederung, Beschreibung und Analyse sozialer Räume. In.: Lukas, H., Strack, G. (Hrsg.) 1996: Methodische Grundlagen der Jugendhilfeplanung, Freiburg im Breisgau.
- KNEFFEL, M. / Reinbold, B. 1996: Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung in der Jugendverbandsarbeit. Bedarf und Anforderungen an Konzepte des Controlling und der Selbstevaluation, in: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.) 1996: QS3. Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung in der Jugendverbandsarbeit: Bedarf und Anforderungen an Konzepte des Controlling und der Selbstevaluation. Materialien zur Qualitätssicherung in der Kinder- und Jugendhilfe, Bergisch Gladbach.
- LEWIN, K. 1963: Feldtheorie in den Sozialwissenschaften, Bern.
- LUKAS, H., STRACK, G. (HRSG.) 1996: Methodische Grundlagen der Jugendhilfeplanung, Freiburg im Breisgau.
- MEINHOLD, M. 1997: Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement in der sozialen Arbeit. Einführung und Arbeitshilfen. 2. Aufl., Freiburg im Breisgau.
- MOSER, H. 1977: Methoden der Aktionsforschung: Eine Einführung, München.
- ROSSI, P.H./ FREEMAN, H. E. 1985: Evaluation. a systematic approach, Beverly Hills.
- SCHENK, M. / MEYERS, C. 1997: Kinder und Jugendliche im Großherzogtum Luxemburg. Lebenslagen, Hilfsangebote und Perspektiven. Publications du Centre Universitaire, Luxemburg.